

Pressemitteilung

Demokratie lebt vom Mitmachen – Demokratiekonferenz in Volkenroda setzt ein Zeichen für Ehrenamt

Volkenroda, 23. Juni 2026 – Unter dem Motto „Ehrenamt im ländlichen Raum – Potentiale entdecken, Gemeinschaft stärken“ kamen zur diesjährigen Demokratiekonferenz der Partnerschaften für Demokratie im Unstrut-Hainich-Kreis zahlreiche Gäste aus Vereinen, Schulen, Initiativen, Verwaltung und Politik im Christuspavillon des Klosters Volkenroda zusammen.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Frage, wie ehrenamtliches Engagement gestärkt und demokratisches Miteinander vor Ort aktiv gestaltet werden kann. Die Konferenz bot Raum für Austausch, Begegnung und neue Impulse rund um das Ehrenamt im ländlichen Raum.

Ein besonderer Programmpunkt war die Vorstellung des Konzepts „Lernen durch Engagement“ durch Jessica Kellner vom Staatlichen Schulamt Nordthüringen. Zudem informierten die Ehrenamtsförderung des Unstrut-Hainich-Kreises sowie die Stiftung Landleben mit der Freiwilligenagentur „Frag Alex“ über Unterstützungsangebote und Vernetzungsmöglichkeiten für Ehrenamtliche in der Region.

Auch die geplante Weiterentwicklung des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ ab 2027 wurde thematisiert. Dabei wurde deutlich: Demokratiebildung, gesellschaftlicher Zusammenhalt und Engagement vor Ort bleiben wichtige Zukunftsaufgaben.

Ein Satz zog sich wie ein roter Faden durch den Abend:
„Programme können unterstützen – aber Gemeinschaft entsteht nur dort, wo Menschen Verantwortung füreinander übernehmen.“

Zum stimmungsvollen Ausklang spielte vor dem Christuspavillon der Mühlhäuser Singer/Songwriter Alex Austen gemeinsam mit Band. Das Konzert bildete zugleich den Abschluss einer gemeinsamen „Pilgertour“ der Begegnungen durch den Unstrut-Hainich-Kreis.

Die Veranstalter zeigten sich erfreut über die große Resonanz und die vielen offenen Gespräche: „Die Konferenz hat gezeigt, wie viele engagierte Menschen es in unserer Region gibt – und wie wichtig Begegnung, Austausch und gegenseitige Unterstützung für ein lebendiges demokratisches Miteinander sind.“ berichtete das Team von „Demokratie leben!“.